

Presse-Information

19. Oktober 2026

40 Jahre Serienproduktion im BMW Group Werk Regensburg

- Mehr als sechs Milliarden Euro seit Werksbeginn investiert
- Rund 400 Millionen Euro seit 2023 für Produktionsstrukturen der NEUEN KLASSE
- Seit 1986 neun Millionen Fahrzeuge in Regensburg produziert
- Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder und BMW Group Produktionsvorstand Raymond Wittmann würdigten vier Jahrzehnte Serienproduktion

Regensburg. Das BMW Group Werk Regensburg feiert 40 Jahre Serienproduktion. Seit Beginn investierte die BMW Group mehr als sechs Milliarden Euro in den Standort. Rund 9.000 Arbeitsplätze entstanden. Derzeit ist Regensburg das volumenstärkste Automobilwerk der BMW Group in Europa. Seit 2023 flossen rund 400 Millionen Euro in Anlagen und Produktionsstrukturen für die NEUE KLASSE. Das Werk bereitet sich damit auf künftige Fahrzeuggenerationen vor.

„Unser Werk Regensburg steht seit vier Jahrzehnten für die industrielle Stärke des Standorts Deutschland. Neun Millionen Fahrzeuge belegen, was mit Mut, Pioniergeist, modernster Technologie und dem Können unserer Mitarbeiter möglich ist“, sagte Raymond Wittmann, Produktionsvorstand der BMW AG. „Wir werden weiterhin unseren Beitrag für eine starke Industrie in Deutschland leisten: mit regionaler Wertschöpfung, starkem Gestaltungswillen und kontinuierlichen Investitionen. Ebenso entscheidend sind verlässliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen, die den Industriestandort Deutschland nachhaltig stärken.“

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Regensburg
Herbert-Quandt-Allee
93055 Regensburg

Telefon:
0941/770-2014

www.bmw-werk-regensburg.de

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gratulierten dem Werk zu vier Jahrzehnten Serienproduktion, unter ihnen der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Regensburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger und Landrätin Tanja Schweiger.

„BMW ist fest in Bayern verwurzelt: Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Serienproduktion im Werk Regensburg. BMW steht für Qualität, Ingenieurskunst und bayerische Identität“, so Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident. „Das moderne Auto wird immer mehr zum fahrenden Computer und digitalen Wohnzimmer – und wir sind stolz, dass es aus Bayern kommt. Das Auto ist ein Motor unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investieren wir als Freistaat mit der Hightech Agenda massiv in Forschung, Technologie und Universitäten. Und wir setzen uns für die richtigen Rahmenbedingungen ein: Das echte Aus vom Verbrenner-Aus in der EU ist ein wichtiges Signal. Wir brauchen Elektromobilität genauso wie den Hightech-Verbrenner. Wir dürfen diesen Markt nicht dem Ausland überlassen. Das Auto bedeutet Freiheit, Mobilität und technische Höchstleistung. Herzlichen Dank allen Mitarbeitern bei BMW für ihre Leistung.“

„Die Ansiedlung von BMW in Regensburg war ein Glücksfall für Ostbayern, hier wird seit 40 Jahren Industriegeschichte geschrieben. Mit rund 1400 Fahrzeugen, die hier pro Arbeitstag vom Band rollen, ist es der stärkste BMW Produktionsstandort in ganz Europa“, sagt Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. „Rund 9000 Mitarbeiter und fast 400 Auszubildene machen das Werk zu einem der größten Arbeitgeber der gesamten Region. Gleichzeitig treibt BMW hier neue

Technologien voran und macht damit die Oberpfalz zu einem wichtigen Innovationsstandort."

„Vier Jahrzehnte Erfolg sind das Ergebnis einer außergewöhnlichen Teamleistung. Unsere Regensburger Werksmannschaft zeichnet sich durch hohes Engagement, große Kompetenz und echte Leidenschaft aus. 2025 haben wir mit 356.901 Fahrzeugen einen Produktionsrekord erreicht. Für 2026 erwarten wir nach heutigem Stand erneut einen Höchstwert. Auf diese außergewöhnliche Teamleistung bin ich sehr stolz", sagte Armin Ebner, Leiter des BMW Group Werks Regensburg. „Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn und schreiben unsere Erfolgsgeschichte weiter: Seit 2023 haben wir rund 400 Millionen Euro in Anlagen und Produktionsstrukturen für die NEUE KLASSE investiert – und bereiten unseren Standort damit auf künftige Fahrzeuggenerationen vor."

Dr. Thomas Burger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, sagte: „Seit Beginn der 1980er Jahre verbindet Regensburg und die BMW Group eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Als unser größter Arbeitgeber ist das BMW Group Werk Regensburg nicht nur ein zentraler Wirtschaftsmotor, sondern auch ein international strahlendes Aushängeschild für Innovation und Fortschritt. Mit einem der modernsten Automobilwerke der Welt setzt BMW von Regensburg aus Maßstäbe für die Mobilität der Zukunft. Wir sind sehr stolz auf diese starke Partnerschaft und blicken voller Zuversicht auf die kommenden gemeinsamen Jahrzehnte."

Tanja Schweiger, Landrätin des Landkreises Regensburg, sagte: „Die Geschichte des BMW Werks steht auch für den Mut, gemeinsam

Entscheidungen zu treffen. Vor mehr als 40 Jahren haben die Stadt und der Landkreis Regensburg gemeinsam die Weichen für die Ansiedlung des BMW Werks gestellt. Das zeigt: Wenn wir zusammenhalten und mutig vorangehen, können wir den Grundstein für etwas ganz Wunderbares legen."

Vom BMW 3er E30 zum neunmillionsten Fahrzeug

Das erste im Werk Regensburg produzierte Fahrzeug lief im Oktober 1986 vom Band, ein BMW 3er der Baureihe E30. Einen Monat später startete die Serienproduktion. Seitdem lieferte das Werk neun Millionen Fahrzeuge aus. Derzeit produziert das Werk rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb. Alle 57 Sekunden verlässt ein Fahrzeug das Montageband. Pro Tag sind dies mehr als 1.400 Automobile für Kunden in aller Welt. Sämtliche Antriebsarten werden flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt, vom Verbrennungsmotor über Plug-in-Hybrid-Modelle bis hin zu vollelektrischen Fahrzeugen.

Digitalisierung als Schlüssel für Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit

Das BMW Group Werk Regensburg senkte seine Kosten seit 2019 um mehr als ein Viertel. Einen wichtigen Beitrag leisten digitale Lösungen in der Produktion: Künstliche Intelligenz unterstützt die automatisierte Oberflächenbearbeitung in der Lackiererei und Qualitätskontrollen in der Fahrzeugmontage. Ein cloudbasiertes Verkehrsleitsystem steuert die Teilebereitstellung. Seit Anfang 2025 verlassen Neufahrzeuge das Montageband automatisiert und fahren ohne Fahrer zum Verladeplatz.

Neunmillionstes Fahrzeug aus Regensburg

Deutschland ist das Herz der BMW Group Produktion. Im vergangenen Jahr fertigte das Unternehmen erneut mehr als eine Million Fahrzeuge in seinen deutschen Werken. Damit stammt etwa jedes vierte hierzulande produzierte Automobil von der BMW Group. Gemäß des Leitprinzips „Local for Local“ entspricht das Produktionsvolumen des Unternehmens in Europa dem hiesigen Fahrzeugabsatz der BMW Group. Im Werk Regensburg lief Mitte September das neunmillionste Fahrzeug vom Band, ein BMW iX1 in der BMW Individual Lackierung Velvet Orchid II Metallic. Das Fahrzeug wurde nach Kundenspezifikation gefertigt und an einen Kunden in Schweden ausgeliefert.

Industrielle Wertschöpfung mit regionaler Strahlkraft

Deutschland ist zugleich das Zentrum eines eng verzahnten industriellen Wertschöpfungsnetzwerks. Rund 55 Prozent der Beschäftigten der BMW Group arbeiten in Deutschland. Hinzu kommen tausende Partnerunternehmen entlang der Wertschöpfungskette. Auch die Entwicklung des BMW Group Werks Regensburg und der wirtschaftliche Aufstieg der Region Ostbayern gingen und gehen eng miteinander einher. Investitionen in das Werk, Technologien und Beschäftigung wirken weit über die Werkstore hinaus. Sie stärken regionale Zulieferer, Dienstleister und mittelständische Unternehmen, schaffen Einkommen und Steuereinnahmen und sichern industrielle Kompetenz in der Region.

Fragen und Antworten**Wann begann die Serienproduktion im BMW Group Werk Regensburg?**

Im Oktober 1986 lief das erste Fahrzeug vom Band, ein BMW 3er der Baureihe E30. Einen Monat später startete die Serienproduktion.

Wie viele Fahrzeuge wurden in Regensburg bisher produziert?

Bis zum Jubiläumsjahr 2026 wurden insgesamt neun Millionen Fahrzeuge im Werk Regensburg gefertigt.

Wie viel hat die BMW Group in den Standort investiert?

Seit Werksbeginn investierte die BMW Group mehr als sechs Milliarden Euro in Regensburg. Seit 2023 flossen rund 400 Millionen Euro in Anlagen und Produktionsstrukturen für die NEUE KLASSE.

Wie viele Fahrzeuge produzierte das Werk 2025?

Im Jahr 2025 fertigte das Werk 356.901 Fahrzeuge. Das war ein Produktionsrekord.

Welche digitalen Lösungen setzt das Werk ein?

Das Werk nutzt unter anderem Künstliche Intelligenz in Lackiererei und Montage, ein cloudbasiertes Verkehrsleitsystem sowie automatisiertes, fahrerloses Fahren von Neufahrzeugen zum Verladeplatz.

Zusammenfassung: Stimmen zum Jubiläum**Raymond Wittmann, Produktionsvorstand der BMW AG:**

„Unser Werk Regensburg steht seit vier Jahrzehnten für die industrielle Stärke des Standorts Deutschland. Neun Millionen Fahrzeuge belegen, was mit Mut, Pioniergeist, modernster Technologie und dem Können unserer Mitarbeiter möglich ist. Wir werden weiterhin unseren Beitrag für eine starke Industrie in Deutschland leisten: mit regionaler Wertschöpfung, starkem Gestaltungswillen und kontinuierlichen Investitionen. Ebenso entscheidend sind verlässliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen, die den Industriestandort Deutschland nachhaltig stärken.“

Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident:

„BMW ist fest in Bayern verwurzelt: Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Serienproduktion im Werk Regensburg! BMW steht für Qualität, Ingenieurskunst und bayerische Identität. Das moderne Auto wird immer mehr zum fahrenden Computer und digitalen Wohnzimmer – und wir sind stolz, dass es aus Bayern kommt. Das Auto ist ein Motor unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investieren wir als Freistaat mit der Hightech Agenda massiv in Forschung, Technologie und Universitäten. Und wir setzen uns für die richtigen Rahmenbedingungen ein: Das echte Aus vom Verbrenner-Aus in der EU ist ein wichtiges Signal. Wir brauchen Elektromobilität genauso wie den Hightech-Verbrenner. Wir dürfen diesen Markt nicht dem Ausland überlassen. Das Auto bedeutet Freiheit, Mobilität und technische Höchstleistung. Herzlichen Dank allen Mitarbeitern bei BMW für ihre Leistung!“

Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft,**Landesentwicklung und Energie:**

„Die Ansiedlung von BMW in Regensburg war ein Glücksfall für Ostbayern, hier wird seit 40 Jahren Industriegeschichte geschrieben. Mit rund 1400 Fahrzeugen, die hier pro Arbeitstag vom Band rollen, ist es der stärkste BMW-Produktionsstandort in ganz Europa. Rund 9000 Mitarbeiter und fast 400 Auszubildene machen das Werk zu einem der größten Arbeitgeber der gesamten Region. Gleichzeitig treibt BMW hier neue Technologien voran und macht damit die Oberpfalz zu einem wichtigen Innovationsstandort.“

Armin Ebner, Leiter BMW Group Werk Regensburg:

„Vier Jahrzehnte Erfolg sind das Ergebnis einer außergewöhnlichen Teamleistung. Unsere Regensburger Werksmannschaft zeichnet sich durch hohes Engagement, große Kompetenz und echte Leidenschaft aus. 2025 haben wir mit 356.901 Fahrzeugen einen Produktionsrekord erreicht. Für 2026 erwarten wir nach heutigem Stand erneut einen Höchstwert. Auf diese außergewöhnliche Teamleistung bin ich sehr stolz. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn und schreiben unsere Erfolgsgeschichte weiter: Seit 2023 haben wir rund 400 Millionen Euro in Anlagen und Produktionsstrukturen für die NEUE KLASSE investiert – und bereiten unseren Standort damit auf künftige Fahrzeuggenerationen vor.“

Hubert Aiwanger, Wirtschaftsminister:

„Die Ansiedlung von BMW in Regensburg war ein Glücksfall für Ostbayern, hier wird seit 40 Jahren Industriegeschichte geschrieben. Mit rund 1400 Fahrzeugen, die hier pro Arbeitstag vom Band rollen, ist es der stärkste BMW-Produktionsstandort in ganz Europa. Rund 9000 Mitarbeiter und fast

400 Auszubildene machen das Werk zu einem der größten Arbeitgeber der gesamten Region. Gleichzeitig treibt BMW hier neue Technologien voran und macht damit die Oberpfalz zu einem wichtigen Innovationsstandort."

Dr. Thomas Burger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg:

„Seit Beginn der 1980er Jahre verbindet Regensburg und die BMW Group eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Als unser größter Arbeitgeber ist das BMW Group Werk Regensburg nicht nur ein zentraler Wirtschaftsmotor, sondern auch ein international strahlendes Aushängeschild für Innovation und Fortschritt. Mit einem der modernsten Automobilwerke der Welt setzt BMW von Regensburg aus Maßstäbe für die Mobilität der Zukunft. Wir sind sehr stolz auf diese starke Partnerschaft und blicken voller Zuversicht auf die kommenden gemeinsamen Jahrzehnte."

Tanja Schweiger, Landrätin des Landkreises Regensburg:

„Die Geschichte des BMW Werks steht auch für den Mut, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Vor mehr als 40 Jahren haben die Stadt und der Landkreis Regensburg gemeinsam die Weichen für die Ansiedlung des BMW Werks gestellt. Das zeigt: Wenn wir zusammenhalten und mutig vorangehen, können wir den Grundstein für etwas ganz Wunderbares legen."

Daten und Fakten zum BMW Group Werk Regensburg

Kennzahl	Angabe
Beginn Serienproduktion	November 1986
Erstes Fahrzeug	BMW 3er (E30), Oktober 1986
Produzierte Fahrzeuge insgesamt	9 Millionen
Investitionen seit Werksbeginn	mehr als 6 Milliarden Euro
Investitionen für die NEUE KLASSE seit 2023	rund 400 Millionen Euro
Jahresproduktion 2025	356.901 Fahrzeuge
Beschäftigung in Regensburg und Wackersdorf	rund 9.000 Mitarbeitende, darunter rund 380 Auszubildende
Tagesproduktion Regensburg	mehr als 1.400 Fahrzeuge
Produzierte Modelle	BMW X1 und BMW X2
Antriebe auf einer Linie	Verbrennungsmotor, Plug-in-Hybrid und vollelektrischer Antrieb

Weiterführende Informationen

- Historische Meilensteine und eine Übersicht der in Regensburg produzierten Modelle finden Sie in der Pressemitteilung „40 Jahre BMW Group Werk Regensburg – Jubiläum trifft Rekordproduktion“ vom 2. Februar 2026: <https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0455203DE/40-jahre-bmw-group-werk-regensburg-%E2%80%93-jubilaum-trifft-rekordproduktion>
- Die Pressemitteilung "BMW Group Werk Regensburg produziert neunmillionstes Automobil" vom 16. September 2026 finden Sie hier: <https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0460529DE/bmw-group-werk-regensburg-produziert-neunmillionstes-automobil>

Unternehmenskommunikation**Presse-Information**

Datum 19. Oktober 2026

Thema 40 Jahre Serienproduktion im BMW Group Werk Regensburg

Seite 11

BMW Group Unternehmenskommunikation

Saskia Graser, Leitung Kommunikation Regensburg und Wackersdorf
Mobil: +49 151 6060 2014, E-Mail: Saskia.Graser@bmw.de

Christian Dürrschmidt, Kommunikation Regensburg
Mobil: +49 151 6060 5194, E-Mail: Christian.Duerrschmidt@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.comE-mail: presse@bmw.de**Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf**

Das **BMW Group Werk Regensburg** besteht seit mittlerweile über vier Jahrzehnten. Nach dem Aufbau der Produktionshallen ab 1984 startete die Serienfertigung im Herbst 1986 mit der BMW 3er Reihe (E30). Im Ansiedlungsvertrag mit der Stadt Regensburg verpflichtete sich BMW damals, täglich 400 Fahrzeuge zu produzieren und 3.500 Arbeitsplätze zu schaffen.

Heute zählt das Werk Regensburg zu mehr als 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich verlassen über 1.400 Fahrzeuge der Modelle BMW X1 und BMW X2 das Montageband – und finden ihren Weg zu Kunden rund um den Globus. Dabei werden verschiedene Antriebsarten flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt, vom Verbrennungsmotor über Plug-in-Hybrid-Modelle bis hin zu vollelektrischen Fahrzeugen.

Im Rahmen der BMW iFACTORY setzt die BMW Group auch am Standort Regensburg Maßstäbe in den Bereichen Digitalisierung, Zirkularität und Wettbewerbsfähigkeit. Jüngste Auszeichnungen bestätigen dies. So wurde das Werk 2025 zur „FABRIK DES JAHRES“ in der Kategorie „Hervorragende Serienfertigung“ gekürt. Zudem erzielte der BMW X1 aus Regensburg erneut den Klassensieg bei der Wahl der „Best Cars 2025“. Bereits heute ist virtuell erlebbar, wie die Fabrik in den nächsten Jahren aussehen wird. In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts wird in Regensburg die Produktion der „Neuen Klasse“ starten – der nächsten Modellgeneration von BMW.

Der Standort Wackersdorf liegt etwa 50 Kilometer nördlich von Regensburg. Auf dem Gelände, das in den 1980er Jahren für eine Wiederaufarbeitungsanlage vorgesehen war, sind die BMW Group sowie Partnerfirmen ansässig. Im **BMW Group Werk Wackersdorf** sind die Cockpitfertigung, die Teileversorgung für Überseewerke und das Türen- und Klappenzentrum für Rolls-Royce angesiedelt. Darüber hinaus leistet der Standort mit seinem Batterietestzentrum einen wichtigen Beitrag zur Elektromobilität. Am Standort entsteht derzeit außerdem ein technologisch hochmodernes Competence Center Circularity, das die Entwicklung von Know-How im Bereich der Demontage und Wiederverwertung von Fahrzeugen in die Zukunft bringt. Die Inbetriebnahme ist für 2029 geplant.

Die BMW Group Stammebelegschaft an den ostbayerischen Standorten Regensburg und Wackersdorf umfasst rund 9.000 Mitarbeitende, darunter rund 380 Auszubildende.

www.bmwgroup-werke.com/regensburg/de.htmlwww.bmwgroup-werke.com/wackersdorf/de.html